

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 106 (2019)
Heft: 4: Im Stadtblock : Poröse Formen urbaner Dichte

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick durch den Block: Die Schule von Clauss Merz schöpft aus dem Bebauungsmuster der St. Galler Davidsbleiche urbane Qualitäten. → S. 14
Bild: Christian Kahl

Mit über 130 000 Instagram-Followern und Auftraggebern rund um die Welt – wie Nike, Google, Hermès, aber auch das alternative Luzerner Kulturzentrum Südpol – gehören Felix Pfäffli und Raphael Leutenegger von Studio Feixen zu den angesagtesten jungen Graphic Designern der Schweiz. Klar, kraftvoll und ideenreich ist ihre Sprache, Typografie wird darin zum Bild, Farbe zum Raum und Grafik ein Teil des Stadtraums.

Für werk, bauen+wohnen baut Studio Feixen 2019 dreidimensionale Titelbilder – die Abonnentinnen unserer App finden diese auf ihren Geräten als bewegte Animation.
www.studiofeixen.ch

Titelbild: Addition und Subtraktion, Multiplikation und Division – mathematische Operationen im Blockraster.
Bild: Studio Feixen

Im Stadtblock

6 Wohnen am Hofe

Roland Züger
Kuster Frey (Bilder)

Statt an der Maiengasse in Basel den Block zu schliessen, öffnen Esch Sintzel ihn mit einem trichterförmigen Einschnitt zur Strasse. Durch diese einfache Figur gelingt eine Verdichtung nach innen, welche die Stadt in den Block holt und dem Quartier einen Raum schenkt. Bis ins Detail des Holzbaus zeigt sich dabei das Bestreben, einen gemeinschaftlichen Raum zu bauen.

14 Urbane Bühne

Benjamin Muschg
Christian Kahl (Bilder)

In St. Gallen erhält das historische Schulhaus St. Leonhard vom Büro Clauss Merz ein ebenbürtiges Gegenüber auf einem gemeinsamen Sockel. Aus dem einstigen repräsentativen Solitär wird dadurch ein Stadtblock von hoher Dichte: Seine öffentliche Mitte ist nicht nur Pausenplatz und Zentrum der Schulanlage, sondern auch ein Anziehungspunkt für das ganze Quartier.

22 Die Mebes-Kralle

Daniel Kurz
Roger Frei (Bilder)

Eine Überbauung von Züst Gübeli Gambetti in Zürich-Aussersihl führt die quartierübliche Randbebauung inmitten eines Blocks um die Ecke nach innen. Die so entstandene Gasse entfaltet urbane Öffentlichkeit mitten im Hof. Es ist eine Antwort auf die Anforderung dichter Blockbebauung, die an den Berliner Reform-Städtebau erinnert.

30 Der vielseitige Stadtblock

Vittorio Magnago Lampugnani

Konzentrierte Öffentlichkeit auf einer Seite, grüne Oasen auf der anderen: Die Blockrand-Bebauung hat der Stadt viel zu bieten. Die verblüffende Vielfalt an Formen, die der städtische Block annehmen, und an Räumen, die er schaffen kann, machen ihn aber zu einem wunderbaren Instrument, um wesentliche Aufgaben unserer Zeit zu lösen.

Avec des résumés en français
à la fin des articles.

With English summaries at
the end of the articles.



Gestrenge Volumetrien am Maneggplatz
im Neubauquartier *Green City* im Süden
von Zürich. → S. 51
Bild: Roman Keller

38 werk-notiz

Vom Schanzengraben ins Zett-Haus am Stauf-
facher: werk, bauen+wohnen und der Ver-
lag Werk AG haben seit dem 1. April ein neues
Zuhause in Zürich.

39 Debatte

Seit in den 1980er Jahren die öffentlichen Räu-
me in den Blick geraten sind, hat sich um deren
Gestaltung und Möblierung ein ganzes Tätig-
keitsfeld entwickelt. Jeder städtische Raum soll
heute seine eigene Prägung bekommen. Doch
welche Gestaltung brauchen öffentliche Räume
und wie viel davon vertragen sie? Das fragt die
Architektin und Stadtplanerin Sonia Curnier.

41 Ausstellungen

Zwei Häuser würdigen angesagte ortsansässige
Architekten mit je einer monografischen Schau:
Das Antwerpener VAI stellt das Büro Boven-
bouw mit *The House of the Explorer* vor, im Lon-
doner Design Museum ist in *Making Memory*
die Arbeit von David Adjaye zu sehen.

42 Bücher

Die *Swiss architecture* der 1980er und 90er Jahre
zählt zu den soliden Mythen der hiesigen
Architekturgeschichte. Irina Davidovici hat ihr
Standardwerk *Forms of Practice* zum Thema
erweitert und neu aufgelegt. Ein Lese-genuss.
Dazu zweimal Städtebau: *Der Wettbewerb Gross-
Berlin 1910* und *Atlas zum Städtebau*.

44 Nachrufe

August Künzle (1952–2018)
Peter Stiner (1955–2019)

46 Agenda

Ausstellungen

47 Produkte

Schaufenster: Küche

51 Bauten

Wohnen in der Leere

Daniel Kurz
Roman Keller (Bilder)

Im Süden der Stadt Zürich steht das 2000-Watt-
Quartier *Greencity* vor der Fertigstellung. Allzu
viel Grün findet man dort jedoch nicht. Und trotz
sorgfältiger Planung präsentiert sich das gebaute
Quartier in unerbittlicher Strenge. Und eine neu
ausgebaute Schnellstrasse zerschneidet die Man-
egg.

60 Ménage à deux

Tibor Joanelly
Michel Bonvin (Bilder)

Eine Stiftung für die Integration psychosozial
Benachteiligter hat ihre Institution am Lac
de Joux um einen Herbergsbetrieb erweitert und
hierfür ein ehemaliges Postgebäude um einen
Neubau. Rapin Saiz mischten Neu und Alt subtil
zu einer Einheit im Verschiedenen.

64 Essay

Eigenständig, produktiv, kreativ

Eliana Perotti
Thomas Cugini (Bilder)

Thomas Cuginis Fotoreportage von 1958 über die
Architektin Elsa Burckhardt-Blum: Eine Bildbe-
trachtung über die Inszenierung einer Berufsfrau.

66 werk-material 730

Gekröntes Holz

Daniel Kurz

Schule und Quartierzentrum Les Vergers in
Meyrin GE von Widmann architectes

69 werk-material 731

Elementar und lebensbejahend

Martin Tschanz
Roland Bernath (Bilder)

Oberstufen-Schulhaus Halden in Opfikon
von Guignard & Saner

werk-material

02.02 / 730

werk-material

02.02 / 731



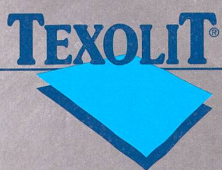
RUSTICO, der Wohlfühlbelag mit Casual Feeling

Texolit RUSTICO, der exklusive mineralische Spachtelbelag mit einzigartiger Optik und hoher Verschleissfestigkeit.

Er steht für Individualität und Charakter, ist zeitlos und langlebig.

Seine spannende Oberflächenstruktur und die Farbenvielfalt harmonieren mit jedem Einrichtungsstil, ob modern oder klassisch. Je nach Innenbeleuchtung und Tageslicht variiert seine beeindruckende Wirkung.

Wann dürfen wir Ihnen repräsentative Beispiele zeigen?



Texolit AG
Industrieböden und Decorbeläge
8107 Buchs ZH
T +41 44 844 50 44
www.texolit.ch